

STAATSTHEATER NÜRNBERG

Kontakt:

Pressestelle

Staatstheater Nürnberg

E-Mail: presse@staatstheater-nuernberg.de

Tel.: +49 (0)911 66069-3509

PRESSEMITTEILUNG

10. Januar 2023

Premiere: „Falstaff“

Am 22. Januar feiert Verdis Komödie in der Regie von David Hermann
Premiere am Staatstheater Nürnberg

Das Staatstheater Nürnberg zeigt ab Sonntag, 22. Januar Verdis letzte Oper „Falstaff“. Nach seiner erfolgreichen „Lohengrin“-Inszenierung im Jahr 2019 kehrt Regisseur David Hermann zurück ans Nürnberger Opernhaus. Das Staatstheater Nürnberg zeigt das Werk von Giuseppe Verdi in Koproduktion mit Opéra Orchestre national Montpellier.

Arrigo Boitos Libretto, das auf den „Lustigen Weibern von Windsor“ von William Shakespeare basiert, nimmt den toxisch männlichen Falstaff in den Fokus, der fett, verkommen und versoffen, aber zugleich von der eigenen Unwiderstehlichkeit zutiefst überzeugt ist. Die lustigen Weiber müssen sich nicht nur seiner Nachstellungen erwehren, sondern auch noch den Langweiler Ford ausschalten, der seine Tochter Nannetta mit der Spaßbremse Dr. Cajus verheiraten will. Die Intrigen führen zum gewünschten Ergebnis: Alles auf der Welt ist Beschiss, aber nicht weiter schlimm, solange am Ende die Richtigen heiraten und einer wie Falstaff Stimmung in die Bude bringt. Denn ein Leben unter Leuten wie Ford wäre nicht zu ertragen.

Falstaff ist in David Hermanns Inszenierung ein Kämpfer gegen die Windmühlen der Seelenlosigkeit der modernen Welt. Ein Bohemien, der seine Umwelt mit einem alternativen Lebensmodell konfrontiert: Nicht funktionieren, sondern leben! Im Mittelpunkt dieser Oper voller Wortwitz steht ein Lebenskünstler, der die anderen daran erinnert, den Augenblick zu genießen, keinen Spaß zu verachten und mitzulachen, wenn man ausgelacht wird.

Zur Person:

Die **Musikalische Leitung** hat [Björn Huestege](#) inne.

David Hermann studierte Regie an der Hochschule für Musik „Hanns Eisler“ Berlin und war Assistent von Hans Neuenfels. Im Jahr 2000 gewann er den Ersten Preis beim Internationalen Wettbewerb für Regie und Bühnenbild in Graz. Er inszenierte u. a. am Aalto-Musiktheater in Essen, am Badischen Staatstheater Karlsruhe, an der Deutschen Oper am Rhein, an der Semperoper Dresden, bei der Ruhrtriennale, bei der Münchner Biennale sowie an der Oper Frankfurt, wo er neben einem dreiteiligen Monteverdi-Zyklus jüngst Janáčeks „Aus einem Totenhaus“ realisierte. Mit seiner Inszenierung von Mozarts „Ascanio in Alba“ gab er sein Debüt bei den Salzburger Festspielen. Weitere Arbeiten realisierte er u. a. am Teatro Real in Madrid, an der Dutch National Opera, an der Vlaamse Opera in Antwerpen, am Luzerner Theater, an der Opéra de Lausanne, am

Theater Basel, an der Opéra national de Lorraine in Nancy und am Opernhaus Zürich. 2012 debütierte David Hermann an der Deutschen Oper Berlin mit Helmut Lachenmanns „Das Mädchen mit den Schwefelhölzern“, dort folgten „Oresteia“ von Iannis Xenakis und Janáčeks „Die Sache Makropoulos“. In Kooperation mit dem Goethe Institut arbeitet er seit mehreren Jahren in Vietnam an verschiedenen Musiktheaterprojekten.

Falstaff

Oper von Giuseppe Verdi / Libretto von Arrigo Boito
In italienischer Sprache mit deutschen und englischen Übertiteln
Koproduktion mit Opéra Orchestre national Montpellier

Premiere: So., 22. Januar 2023, 19 Uhr, Opernhaus

Musikalische Leitung: Björn Huestege

Regie: David Hermann

Bühne, Video: Jo Schramm

Kostüme: Carla Caminati

Choreinstudierung: Tarmo Vaask

Licht: Thomas Märker

Dramaturgie: Georg Holzer

Es spielen:

Claudio Otelli (Falstaff), Samuel Hasselhorn (Ford), Sergei Nikolaev (Fenton), Hans Kittelmann (Dr. Cajus), Martin Platz (Bardolfo), Nicolai Karnolsky / Taras Konoshchenko (Pistola), Emily Newton (Mrs. Alice Ford), Chloë Morgan (Nannetta), Almerija Delic (Mrs. Quickly) Corinna Scheurle (Mrs. Meg Page)

Staatsphilharmonie Nürnberg

Chor des Staatstheaters Nürnberg

Weitere geplante Vorstellungen im Januar und Februar 2023:

Fr, 13.01.2023, 18.30 Uhr (Öffentliche Probe)

Sa, 28.01.2023, 19.30 Uhr, Mo, 30.01.2023, 19.30 Uhr

Mi, 01.02.2023, 19.30 Uhr, Sa, 04.02.2023, 19.30 Uhr, Do, 09.02.2023, 19.30 Uhr,

So, 19.02.2023, 15.30 Uhr, Di, 21.02.2023, 19.30 Uhr, Sa, 25.02.2023, 19.30 Uhr

Presse-Bildmaterial (ab dem 17. Januar) zum [Download](#)